

► soll bei aller seeligen Festivalatmosphäre nicht vergessen werden, dass an manchen Grill- und Food-Ständen meisterlich der Hitze getrotzt wurde. Ob beim Netzwerk-Grill- und -Getränkestand von „Marianne & Michael“ mit ihren vielen großen und kleinen ehrenamtlichen Helferlein, am Taco-Stand Chango mit den Inhabern Margie und John Oliver „Olli“ Kossmann oder – auch eine Premiere! – am Stand der wahrscheinlich köstlichsten Paninis zwischen Lohsepark und Acapulco, äh, Oberhafen: die Köstlichkeiten der Hobenköök von Chefkoch Thomas Sampl und dem unablässig aktiven Hobenköök-Foodie Nico. Inhaber Thomas Sampl: „Mein Kollege Nico war eine Zeit lang allein, und sein T-Shirt hatte keine trockene Stelle mehr, weil er ununterbrochen Paninis machen musste und dem Ansturm der Bewohner:innen kaum gewachsen war. Das ist doch großartig. Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr dabei sein konnten und gehören gerne als Hobenköök aus dem Oberhafen zum Hafencity-Nachbarschaftsfest im Lohsepark dazu.“

»Wir gehören als Hobenköök aus dem Oberhafen zum Hafencity-Nachbarschaftsfest im Lohsepark gerne dazu.«

Thomas Sampl, Chefkoch und Inhaber der Hobenköök

Einen gelungenen Festeinstieg feierte auch der launig-lässige Moderator Andreas „AC“ Clausen von der Radiowelle Hamburg Zwei, der im Baakenhafen wohnt und mit immer neuen Pointen und kecken Anmoderationen die Stimmung hochhielt. Sehr gut zündete auch die Idee des Netzwerk-Festkomitees, dass man erstmals ab 18 Uhr die Netzwerk-Cocktailbar eröffnete. Bartender Olli und seine Margarita-Varianten Strawberry, Bloody oder Klassik wie auch das perfekt gekühlte, exklusiv von Dirk Paul gebraute Netzwerk-Hafencity-Bier verliehen den Primetime-Auftritten von Hansagold und Hong Kong Five und den bis zum Schluss voll besetzten Zuschauerbänken eine süffige Sommerlässigkeit. Bei den leicht sinkenden Abendtemperaturen brachte dann der Hong-Kong-Five-Ohrwurm „Plastic Holidays“ Kinder und Erwachsene plus Zugabe erneut in kräftiges (Tanz-)Schwitzen.

„Es ist ein gelungenes Nachbarschaftsfest, das die Netzwerk-Idee mit seinen vielfältigen Angeboten von Nachbarn für Nachbarn gelingen einlöst. Und die Feststimmung ist, nicht nur wegen des herrlichen Sommerwetters, von einer entspannten und fröhlichen Mitmach- und Kommunikations-Atmosphäre geprägt“, meinte auch Theresa Twachtman, Geschäftsführerin der Hafencity Hamburg GmbH, die mit ihrem Mann Marco Stroech auf dem Festgelände vorbeischaute.

„Besser konnte das Motto ‚Wir sind Hafencity‘ nicht mit Leben gefüllt werden“, so abschließend Netzwerk-Vorsitzender Sebastian Baller. „Ich freue mich sehr aufs nächste Jahr!“ Das Urteil hatte er nicht exklusiv. *Wolfgang Timpe*



Bühnenprofis nach der Arbeit in Feierlaune: Sommerfest-Moderator Andreas „AC“ Clausen (3.v.r.) von der Radiowelle Hamburg Zwei führte den ganzen Tag lässig und pointiert durchs Programm, Organisatorin Mirella (l.) sorgte für Präzision, und Pastor Frank Engelbrecht (2.v.l.); verlässt die Hafencity gen Kirchengemeinde Blankenese) verabschiedete sich in einer Jam-Session mit Gazzo (M.), Hendrik und Michael (r.) von Normal Null.



Torwand- und Sieben-Meter-Schießen mit Maxim (hinten), Präsident des Kickervereins Hamburg Hafencity FC, den Studenten der MSH Medical School Hamburg, Am Kaiserkaai 1, gegründet haben.



Köstlichkeiten aus der Hobenköök servierten Inhaber und Küchenchef Thomas Sampl und Nico.



Vom Stammsitz Überseeboulevard nach Winterhude gewachsen: *Prime-Time-fitness*-Inhaber Nils Kuprat (r.) sorgt mit seinem Team für Balance und stiftete den Hauptpreis der Tombola: eine Jahresmitgliedschaft.



Soziale Vereine und ihre Bewohner:innen sind auch Hafencity: Patryk und Ina (l.) vom Sozialkontor Hamburg, Baakenhafen, sowie Patrick und Gesa vom Verein Leben mit Behinderung Hamburg aus der Shanghaiallee.



Joana von der Globalheart Church, Hamburger Bucht (Baakenhafen), schminkte die Festkinder.

© Fotos (6): Catrin-Anja Eichinger